

Strandfussballer mit Sand im Getriebe

Dem Joner Beachsoccer-Team ist der Saisonauftakt nicht wunschgemäss geglückt. Vor heimischem Publikum unterlag der BSC Jona gegen Meister Aargau klar mit 1:6. Gegen Naters kassierten die Joner eine unnötige 2:5-Niederlage.

Von Roland Lieberherr

Fussball. – Gleich im ersten Ernstkampf der neuen Beachsoccer-Saison wartete auf den BCS Jona ein harter Brocken. Zum Auftakt mussten die Joner gegen den amtierenden Schweizer Beachsoccer-Meister, BSC Havana Shots Aargau, antreten. Wegen des nasskalten Wetters pilgerten nur wenige Zuschauer ins Strandbad Stampf in Jona, aber diese konnten sehenswerte Angriffe und spektakuläre Tore bestaunen – vorerst allerdings auf der «falschen» Seite.

Der Aufsteiger BSC Jona startete etwas nervös in die erste Partie. Die Aargauer liessen bereits in den Anfangsminuten ihre Klasse aufblitzen und gingen früh nach einem schnellen Konter mit 1:0 in Führung. Nur drei Minuten später schloss ein Aargauer Spieler einen Angriff mit einem herrlichen Scherenschlag ab und erhöhte auf 2:0. Jona tat sich schwer gegen die technisch versierten und körperlich robusten Akteure des Meisters und war bislang mit dem Zweitore-Rückstand noch gut bedient.

Favorit in allen Belangen überlegen

Auch in den zweiten zwölf Minuten dominierte das Team aus dem Aargau, Jona-Torhüter Schwendener konnte sich mehrmals mit guten Paraden auszeichnen. Die Joner wehrten sich in der Defensive mit allen Kräften, im Spielaufbau fehlte jedoch ein durchschlagendes Rezept zum Erfolg. Die Aargauer profitierten nach zwei individuellen Abwehrfehlern von Jona und führten nach zwei Dritteln mit 4:0.

Im dritten Abschnitt änderte sich nicht mehr viel. Aargau kombinierte stark und erzielte zwei weitere Tore. Erst kurz vor Schluss gelang dem Joner Spielertrainer Stefano Minuscoli mit einem sehenswerten Fallrückzieher der Ehrentreffer zum 1:6. «Trotz der klaren Niederlage war das für uns



Gute Ballkontrolle: Marco Münzing (links) vom BSC Jona hält einen Aargauer Angreifer in Schach.

ein optimaler Gradmesser. Aargau wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Wir haben vor allem im Angriff zu wenig konsequent gespielt», bilanzierte Minuscoli nach der Partie.

Mangelhafte Chancenauswertung

Im zweiten Spiel traf der BSC Jona auf die Strandfussballer aus Naters, die 2009 den vierten Tabellenplatz erreichten. Jona startete deutlich druckvoller, riss das Spieldikt an sich und erspielte sich gute Chancen. Doch es waren die Gäste aus dem Wallis, die ihre erste Möglichkeit gleich zur Führung nutzten und kurze Zeit später zum 2:0 nachdoppelten. Jona steckte aber nicht auf, zeigte eine kämpferisch tadellose Leistung und kam gleich mehrfach gefährlich vor das gegnerische Tor.

Doch im Abschluss waren die Joner zu wenig kaltblütig und liessen die Effizienz vermissen. Kurz vor Drittelsende erzielte Roman Zwicky mit einem schönen Weitschuss aus der eigenen Platzhälfte den längst fälligen Anschlussstreffer zum 1:2.

Unglückliche Niederlage

Naters tat kaum etwas für das Spiel, verteidigte solide und nutzte die Tormöglichkeiten eiskalt aus. Nachdem die Joner Sven Schmalz und Marco Münzing aus aussichtsreicher Position am Naters-Goalie scheiterten, gelang der Wallisern im Gegenzug das 3:1. Wenig später fiel die Vorentscheidung, als Naters auf 4:1 erhöhte. Im



Unter Dauerbeschuss: Der Joner Torhüter Philip Schwendener glänzt mit diversen Paraden.

Bilder Carlo Stuppia



Akrobatisch: Mit spektakulären Fallrückziehern setzt Spielertrainer Stefano Minuscoli die Joner Glanzpunkte.

FUSSBALL

Swiss Beach Soccer League A

1. Spieltag:	
BS Team Zürich – BSC Naters	6:2
BSC Jona – BSC Havana Shots Aargau	1:6
BSC Scorpions Basel – FC Basel 1893	4:4
Sable Dancers Bern – BSC Riverside Bern	9:4
BS Team Zürich – BSC Havana Shots Aargau	2:9
BSC Naters – BSC Jona	5:2
FC Basel 1893 – Sable Dancers Bern	5:5
BSC Scorpions Basel – BSC Riverside Bern	9:6

Spielfrei: BSC Chargers Baselland, Winti Panthers.

Der nächste Spieltag der Swiss Beach Soccer League A findet nächstes Wochenende in Basel statt.

Swiss Beach Soccer League B

1. Spieltag:	
BSC Jona – Somalia Beachsoccer	12:6
BSC Thun – Team Da Costa Thun	2:11
BSC Aargau Süd-West – BSC Thurgovia	13:3
BSC Jona – BSC Thun	3:8
Somalia Beachsoccer – BSC Thurgovia	2:7
BSC Aargau Süd-West – Team Da Costa Thun	7:8
Somalia Beachsoccer – BSC Thun	5:6
BSC Jona – BSC Aargau Süd-West	6:14

Spielfrei: BSC La Côte Rolle, BSC Gerzensee, BSC Bienne Hatchets, Sable Dancers Bern.

Telegramme, BSC Jona I

Jona – Aargau 1:6 (0:2, 0:2, 1:2)
Stampf, Jona. – 30 Zuschauer.
Tore: 2. Aargau 0:1. 5. Aargau 0:2. 17. Aargau 0:3. 21. Aargau 0:4. 25. Aargau 0:5. 30. Aargau 0:6. 34. Minuscoli 1:6.
Jona: Schwendener; Zwicky, Münzing, Bolliger, Minuscoli, Rickli, Schmalz, Hegner, Cavarra, Di Cicco.
Naters – Jona 5:2 (2:1, 2:0, 1:1)
Stampf, Jona. – 30 Zuschauer.
Tore: 2. Naters 1:0. 8. Naters 2:0. 11. Zwicky 2:1. 16. Naters 3:1. 19. Naters 4:1. 31. Naters 5:1. 34. Di Cicco 5:2.
Jona: Tusch, Schwendener; Hegner, Münzing, Cavarra, Minuscoli, Zwicky, Rickli, Schmalz, Di Cicco.
Bemerkungen: Jona ohne Birrer und Havrilla.



Einsatz bis in die Zehenspitzen: Trotz ungewohnt nasser Unterlage zeigen die Joner (Philippe Rickli – rechts) Kampfgeist und gutes Zweikampfverhalten.



Viele Torszenen – attraktive Partien: Sven Schmalz (links) vom BCS Jona zieht ab und verfehlt das gegnerische Tor nur um Haaresbreite.